

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Viterarisch-artist. Anstalt Theodor Niedel in München. Histor.-polit. Blätter. Probeheft.	S. 6661	Einrich'sche Hofbuchhandlung in Detmold. Wagner u. Weerth, Geognostische Beschreibung des Fürstentums Lippe	6662
H. Alfer & Co. in Berlin. Webster's international Dictionary of the English Language.	6661	Bibliographisches Institut in Leipzig. Brehms Tierleben. 2. Band.	6657
J. P. Bachem in Köln. Bach, Studien und Vesehrüchte. 1. Bd. 8. Aufl.	6660	H. Klingebell in Saarbrücken. Friedmann, Vorbilder für die deutsche evangelische Jugend.	6662
Baumert & Ronge in Großenhain. Hoffmann, Irdische Lieder.	6663	Wilh. Köhler in Minden. Bismarck-Kalender für 1891.	6661
Ferd. Dümmers Verlagbuchhandlung in Berlin. Treadwell, Tabellen zur qualitativen Analyse.	6659	August Neumanns Verlag, Fr. Lucas, in Leipzig. Die russischen Sektierer.	6659
Fr. Aug. Gupel in Sonderhausen. Körner, Ausführliches Lehrbuch der russischen Sprache. Heft 1.	6660	Bernhard Köhring in Lübeck. Eisenmann, Handzeichnungen älterer Meister aus der Sammlung Eduard Habich Cassel. Lieferung 3 (Schluss).	6662
Alfred G. Fried & Cie. in Berlin. Birnbäum, Professor Koch's Heilung der Tuberkulose. 3. Aufl.	6656	G. A. Schwetsche & Sohn in Braunschweig. Jahrbücher für protestantische Theologie. XVII. Jahrgang.	6660
Sahn'sche Buchhandlung in Hannover. Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache.	6661	Dr. F. W. Staff in Weihensee bei Berlin. Staff, Les eaux du tunnel du St. Gothard.	6663
W. Geinssus Nachf. in Bremen. Das Columnen-System.	6659	Allgemeiner Verein für deutsche Literatur Dr. Hermann Paetel in Berlin. Spielhagen, Aus meiner Studienmappe.	6661
		Veruh. Friedr. Voigt in Weimar. Seidel, Hundert auserlesene deutsche Volkslieder. 4. Aufl.	6659

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Plauen i. V., den 20. November 1890.

[44659] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie ergebenst davon in Kenntnis zu setzen, dass ich in der letzten Woche des November d. J. hierselbst in günstigster Geschäftslage — im neubauten väterlichen Hause *Bahnhofstrasse 4* — eine

Sortimentsbuch-, Kunst- u. Musikalienhandlung unter der Firma

### Rudolf Neupert jun.

eröffnen werde. Zugleich übernehme ich mit dem 24. November Lagerbestände und *Kontinuationen* der Firma *Joh. Ad. Steinhäuser*, hier\*). Ich bitte ergebenst um diesbezügliche *Aenderung in Ihren Listen* und um regelmässige Zusendung der Fortsetzungen von diesem Termin ab *an meine Firma*.

Meine durch 9jährige Thätigkeit in den geachteten Firmen: *Hugo Reinecke*, Wolgast und Bergen auf Rügen, *Paul Neubner*, Köln, *F. E. Neupert*, Plauen i. V., *E. Pierson's Buchhandlung* (Engelhaupt & Beyer), Dresden und *K. u. K. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick*, Wien erworbenen Fachkenntnisse und Erfahrungen, ausgebreitete persönliche Beziehungen und genaue Platzkenntnisse berechtigen mich zu der Hoffnung auf erfolgreiche Entwicklung meines Unternehmens. Mit reichlichen Barmitteln versehen, werde ich mich durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihres Entgegenkommens wert zu zeigen wissen.

Meinen Bedarf wähle ich ausschliesslich selbst und bitte Sie, mir Ihre Anzeigen recht-

\*) Wird bestätigt.

Joh. Ad. Steinhäuser.

zeitig — über wichtige Erscheinungen direkt per Post — zugehen zu lassen.

Herr *E. F. Steinacker* in Leipzig, welcher das väterliche Haus seit nahezu 40 Jahren vertritt, hat auch meine Vertretung übernommen. Derselbe wird stets mit Kasse hinlänglich versehen sein und ist zu ev. weiterer Auskunft über meine Verhältnisse bereit.

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, dass Sie mir durch Kontoeröffnung eine Verbindung mit Ihrem geschätzten Hause ermöglichen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Rudolf Neupert.

Halberstadt, den 15. November 1890.

[44743] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mein unter der Firma:

### Helm'sche Buchhandlung

(A. Eggers)

hier betriebenes Sortimentsgeschäft mit heutigem Tage an Herrn Carl Kunz aus Gotha verkauft habe. Derselbe übernimmt, Ihr Einvernehmen vorausgesetzt, alle mir von Ihnen bis heute gemachten Kommissionssendungen; dagegen verpflichte ich mich zur Regulierung des sich bis dahin ergebenden Saldos zur Ostermesse 1891.

Ich empfehle Ihnen Herrn Kunz als tüchtigen und strebsamen Buchhändler, welchem auch die nötigen Mittel zur gedeihlichen Weiterführung des Geschäftes zur Verfügung stehen, und bitte Sie, das Vertrauen, welches Sie der alten Firma während ihres 70jährigen Bestehens entgegen gebracht haben, auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Albrecht Eggers,

jetzt in Firma: Wolff & Horst Nachf. in Hannover.

Halberstadt, den 15. November 1890.

[44744]

P. P.

Aus vorstehender Mitteilung des Herrn Albrecht Eggers ersehen Sie, dass die von demselben bisher betriebene *Helm'sche Buchhandlung* (A. Eggers) hier, durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist und ich dieselbe unter der Firma:

### Helm'sche Buchhandlung

(C. Kunz)

weiterführen werde.

Mit Ihrem gütigen Einverständnis übernehme ich die meinem Herrn Vorgänger von Ihnen gemachten diesjährigen Sendungen incl. Disponenden 1890 und werde dieselben ordnungsgemäss zur nächsten Ostermesse verrechnen.

Meine langjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern: C. F. Windaus, Gotha, Baerecke'sche Hofbuchhandlung, Eisenach, Evang. Schriftenverein, Karlsruhe, A. Huschke's Hofbuchhandlung, Weimar und Schmid, Francke & Co., Bern, sowie hinreichende Geldmittel lassen mich eine günstige Weiterentwicklung des alten Geschäftes erhoffen. Ich ersuche Sie, mein Unternehmen durch Offenhalten des Kontos zu unterstützen und erlaube mir, Sie auf nachstehende Empfehlung der Herren Schmid, Francke & Co. in Bern zu verweisen. Meine Vertretung in Leipzig wird auch ferner Herr Carl Cnobloch gütigst übernehmen.

Hochachtungsvoll

Carl Kunz.

Herr Carl Kunz aus Gotha war in unserer Buchhandlung vom 1. März 1888 bis 29. März 1890 als Gehilfe thätig. Seine finanziellen Verhältnisse kennen wir nicht, wohl aber sind wir im stand, über seine Befähigung als Buchhändler uns auszusprechen, die wir zur Sicherung eines Geschäftes für wichtiger halten